

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern und Erziehungsberechtigten, liebe Freundinnen und Freunde!

Mit diesen Newsletter möchten wir Sie über ein paar **Neuigkeiten an der IGS Kalbach-Riedberg** informieren.

1) Unterrichtsentwicklung

Wir haben seit den Sommerferien im letzten Schuljahr unsere differenzierten Lern-Angebote in den Sprachen und in Mathematik ausgebaut.

Folgende Angebote werden stark nachgefragt und wurden zusätzlich zum Unterricht eingeführt (ein- bis zweimal in der Woche):

- Lesetandem im Fachbüro (Kleines Lernhaus) mit Kindern, die ihr Lesetempo erhöhen können
- Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache im Fachbüro (Kleines Lernhaus): Sprechen mit Kindern, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist
- Spanisch sprechen: zusätzliche Sprachanregungen im Rahmen des Spanischunterrichts durch zusätzliche Sprecherinnen (Großes Lernhaus)(Verkleinerung der Gruppengröße auf zehn Schülerinnen und Schüler)
- Französisch sprechen: zusätzliche Sprachanregungen im Rahmen des Französischunterrichts durch zusätzliche Sprecherinnen (Großes Lernhaus)
- Mathe üben im Fachbüro (Kleines Lernhaus)
- Mathe üben im Offenen Anfang (Großes Lernhaus)
- Werkstattstunden im Rahmen des Kurses „Wildlinge“ (Großes und Kleines Lernhaus) parallel zum Projekt (für Schülerinnen und Schüler mit besonderen praktischen Interessen und Talenten)
- Demnächst: Konzentrationstraining für Kinder mit entsprechenden Bedarfen (Geflammtor Kardinal, Lehrkraft, einmal wöchentlich)

Diese Angebote sind im Kleinen Lernhaus verpflichtend. Im Großen Lernhaus können die Schülerinnen und Schüler die Mathe-Angebote im offenen Anfang wahrnehmen.

Außerdem haben wir eine Kooperationsmaßnahme für den erfolgreichen Erwerb des Hauptschulabschlusses an der Schule (primäre Zielgruppe sind Jugendliche, die eventuell ihren Abschluss nicht schaffen) eingerichtet, in der Schüler in einer Kleingruppe zusätzlich zum Unterricht auf den Abschluss vorbereitet werden (ZuBaKa: <https://www.zubaka.de/>). Darüber hinaus wurde der Unterricht ergänzt um eine zusätzliche Fachbüro-Stunde, die wir als „Freie Arbeit“ bezeichnen (Kleines Lernhaus): hier können nach Wahl und in Absprache mit Lehrkräften Mathematik, Deutsch, Englisch gemacht werden. Dies geschieht parallel zu Französisch.

Über die individuellen Leistungen und Möglichkeiten der Kinder und Jugendlichen machen wir uns viele Gedanken. Damit es im Fachbüro (Kleines Lernhaus) und der Lernzeit (Großes Lernhaus) noch ruhiger zugeht, haben wir gemeinsame Regeln zum Verhalten in den Klassenräumen und Fluren vereinfacht und vereindeutigt. Sie sind sehr wirksam. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten seit Beginn des Schuljahrs außergewöhnlich ruhig und konzentriert an den differenzierten Aufgabenstellungen.

In allen Lerngelegenheiten arbeiten Schülerinnen und Schüler an unterschiedlichen Aufgabenstellungen und auf verschiedenen Niveaus.

Wir arbeiten zunehmend mehr mit Kompetenzrastern, die den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern gezieltere Rückmeldung darüber geben, was ein Kind bereits kann. Einen Elternabend zum Thema „Leben und Lernen“ an der IGS KaRi haben wir am 9. März geplant. Hier wird es um die Fragen gehen, was Kinder und Jugendliche in und nach Corona brauchen, um gut lernen und sich gut entwickeln zu können. Wir möchten mit Eltern dann darüber ins Gespräch kommen, welche Faktoren wichtig sind für das Lernen und eine glückliche Entwicklung. Wir haben eine ganzheitliche Sicht auf die Entwicklung von Heranwachsende.

Noch einmal eine Bemerkung zu der schwierigen Lern- und Entwicklungssituation unter Pandemiebedingungen, weil Eltern immer wieder danach fragen: Wir haben unser Angebot ausgeweitet, weil wir es für wichtig halten, dass Kinder und Jugendliche in der Schule ein anregendes Umfeld finden. Nachdem wir jetzt seit einem Dreivierteljahr wieder den Ganztagsbetrieb aufrechterhalten und mit Kindern und Jugendlichen nicht nur lernen, sondern auch kulturelle Erfahrungen ermöglichen, Demokratie leben und miteinander den Tag verbringen, haben die meisten Kinder und Jugendlichen erstaunliche Lernentwicklungen gemacht. Das zeigt sich auch an den Prognosen im neunten Schuljahr. Die Bildungsabschlussprognosen liegen im neunten Schuljahr im Schnitt über den Übergangsempfehlungen im fünften Schuljahr. Gleichwohl zeigen sich die Auswirkungen des fehlenden Schulbesuchs bei einigen Schülerinnen und Schülern im Lern- und Konzentrationsverhalten und in der sozial-emotionalen Befindlichkeit. Viele Kinder und Jugendlichen sind nach wie vor sehr verunsichert und niedergeschlagen. Wenn Kinder und Jugendliche vor der Pandemie bereits Schwierigkeiten mit dem Lernen hatten, haben die Erfahrungen der letzten Monate zu einer zusätzlichen Schwierigkeit geführt. Diese Erfahrungen wieder einzusortieren und Sicherheit zu gewinnen, braucht Zeit, Geduld und optimistische Erwachsene. Eine Konzentration auf den „Stoff“ greift zu kurz!

Ein schönes und sehr lustiges Ergebnis aus der Lerngelegenheit „Ästhetische Bildung“ finden Sie unter: <http://www.igs-kalbach-riedberg.de/unsere-arbeit/aesthetische-bildung/aesbi-kurse-19-20/>.

Zum Ende des letzten Jahres hatten wir ein sehr inspirierendes Jazz-Konzert im Lernhaus „Geflammtter Kardinal“ und eine tolle Lesung mit Anke Kuhl im Kleinen Lernhaus.

2) Schulentwicklung

Der Bericht der externen Evaluation 2021 zum Qualitätsmanagement der Schule liegt mittlerweile vor. Die Ergebnisse stellen wir Ihnen in den Gremien: Schulelternbeirat, Gesamtkonferenz und Schulkonferenz vor. Wer sich darüber hinaus mit dem Bericht beschäftigen möchte, ist herzlich eingeladen, der Prozessplanungsgruppe Rückmeldung zu geben. Die Prozessplanungsgruppe hat bereits einen Plan erarbeitet, wie Eltern, Schülerinnen und Schüler und Kolleginnen und Kollegen mit den Ergebnissen weiterarbeiten können: In den Schulorganisations-AGs werden die einzelnen Ergebnisse diskutiert und gegebenenfalls bearbeitet.

Insgesamt freuen wir uns über die Ergebnisse der unabhängigen Evaluation. Sie ermutigen uns, auf dem Weg der Projektorientierung, der Individualisierung und Differenzierung, partizipativen und kooperativen Schulentwicklung weiterzugehen. Hier haben wir sehr erfreuliche Werte erzielt.

Es ist durch den Bericht deutlich geworden, dass Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern die Partizipation an der Schulentwicklung sehr schätzen, sich aber noch stärker informiert

wissen möchten und weiterhin aktiv mitarbeiten wollen. Darüber denken wir gerne weiter nach.

Medientag

Am Donnerstag, den 7.4.2022 wird in den Kleinen Lernhäusern ein Medientag stattfinden. An diesem Tag werden wir mit den Schülerinnen und Schülern über Handynutzung und soziale Netzwerke sprechen. Am 27. April schließt dann ein Elternabend zu dem Thema an. Die Übungen und die gemeinsame Arbeit zum Thema sowie ein Elternabend sollen Bausteine eines Medienbildungskonzepts sein. Weiterhin gehören dazu: Umgang mit dem Internet im Projekt, ein Wahlpflichtkurs „EDV“, AGs in diesem Bereich: Robotics und Programmierung, und die digitalen Helden in den höheren Klassen.

Im Neubau werden wir darüber hinaus eine Medienwerkstatt einrichten. Wir hoffen auf WLAN und die notwendige Endgeräteausstattung im Neubau.

Die digitalen Helden haben ihre Arbeit in einer AG aufgenommen. Frau Groh betreut die AG, in der die Schülerinnen und Schüler aus dem großen Lernhaus sich damit beschäftigen, wie man in der Peergroup eine kritische Mediennutzung lernen kann.

Netzwerke

Wir sind als Schule Teil eines Netzwerkes reformpädagogischer Schulen. Es gibt mittlerweile viele Schulen, die so arbeiten wie wir oder Teile realisieren. Sehr interessant in dem Zusammenhang sind auch die openschool in Österreich:

<https://openschoolwien20.wordpress.com/> oder auch andere Schulen im Netzwerk „Schulen im Aufbruch“, im Netzwerk „Blick über den Zaun“ oder der deutschen Schulakademie.

2) Personalia

Im letzten Newsletter wurde Frau Kirsten Englert vergessen als neue Kollegin, sie sei besonders herzlich begrüßt, denn vergessen werden soll hier niemand.

Wir begrüßen ganz herzlich auch unsere neue Sekretärin Frau Marosevic-Koturic. Sie ergänzt unser Sekretariatsteam.

3) Neubau

Wir gehen immer noch davon aus, dass wir zum Sommer 2022 in den Neubau umziehen. Der Studientag im Neubau am 21.12.21 war ein toller, sehr kreativer und effektiver Tag, an dem wir mit Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern die neuen Räumlichkeiten in Augenschein genommen haben. Wir haben unseren Alltag daraufhin abgeklopft, wie er im Neubau umsetzbar ist und neue Nutzungsideen entwickelt und die Ausstattung vorgedacht. Die Ergebnisse des Studientages werden auch in den Schulorganisations-AGs weiterentwickelt.

Wir möchten alle auf einen weiteren wunderbaren Film von Herrn Sonntag hinweisen, der mittlerweile auf unserer Homepage zu sehen ist: <http://www.igs-kalbach-riedberg.de/>. Es sind **filmische Eindrücke aus dem Neubau** hier zusammengefasst, die schon einen guten Eindruck geben können zum Leben und Lernen im neuen Gebäude. Herzlichen Dank ihm für den tollen Film.

4) Suchen und Finden

Wir suchen immer wieder und in diesem Jahr ganz besonders **engagierte, reformpädagogisch begeisterte Lehrerinnen und Lehrer aller Fächer**. Zum Sommer (Juli 2022) suchen wir auch eine **Schulleitungs-Assistentin oder -Assistent**, die sich mit Organisationsentwicklung und Projektmanagement beschäftigt und uns bei der Schulentwicklung unterstützt. Sie oder er entwickelt Ideen und Methoden zur Unterstützung

der Schulentwicklung und begleitet die Sitzungen der Prozessplanungsgruppe und der Schulkonferenz. Es müssen Protokolle geschrieben, Vorlagen erarbeitet und Grafiken erstellt werden. Die Plattform („Planner“), über die der Schulentwicklungsprozess dokumentiert und geplant wird, muss redaktionell betreut werden.

5) Termine

Die neuesten Termine finden Sie auf dem Timer. Aktuelle und besondere Gelegenheiten auch unter dem Menüpunkt „Aktuelles“.

Herzliche Grüße vom Redaktionsteam,
Ihre Susanne Gölitzer